

öffentliche N I E D E R S C H R I F T

VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Hauptausschuss, SZ-057EY7G	
Sitzung am	: 22.09.2003	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 2	
Sitzungsbeginn	: 18:15	Sitzungsende : 22:20

Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r : gez.

Schriftführer/in : gez.

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 22.09.2003

Sitzungsteilnehmer

Verwaltung

Rapude, Jens	18:15 bis 22:20
Rickert, Nikola	18:15 bis 22:20
Radel, Margret	18:15 bis 22:20
Freter, Harald Dr.	18:15 bis 22:20
Seyferth, Joachim	18:15 bis 22:20
Stanke, Delia	18:15 bis 22:20
Müller-Baran, Rüdiger	18:15 bis 22:20
Becker, Siegfried	18:15 bis 22:20
Syttkus, Wulf-Dieter	18:15 bis 22:20
Langhein, Sönke	18:15 bis 22:20
George, Reinhard	18:15 bis 22:20
Rickers, Holger	18:15 bis 22:20

Teilnehmer

Grote, Hans-Joachim	18:15 bis 22:20
Paschen, Charlotte	18:15 bis 22:20 ab 18.30
Krogmann, Marlis	18:15 bis 22:20
Lücht, Bernd	18:15 bis 22:20

Entschuldigt fehlten sonstige

Limbacher, Manfred	18:15 bis 22:20
---------------------------	------------------------

Sonstige Teilnehmer

3
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 22.09.2003

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

TOP 3 :

Einwohnerfragestunde - wird als erster Tagesordnungspunkt nach Uhr aufgerufen

TOP 4 :

Verlegung des Wochenmarktes Friedrichsgabe

TOP 5 :

Rathaus - Kälteanlage -

TOP 6 : B03/0357

Zuweisung an Vereine und Verbände, hier: Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein

TOP 7 : B03/0391

Umbau/Neubau Feuerwehrtechnisches Zentrum Norderstedt, Zustimmung zur Einrichtung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung auf der Haushaltsstelle 1300.95000 Freiwillige Feuerwehren/Feuerwachen, Planungs- und Baukosten

TOP 8 : B03/0304

Haushalt 2004/2005, Stellenplan und Teilbudgets der Gremien, Dezernenten und des Amtes 10

TOP 9 : B03/0348

Haushalt 2004/2005, Stellenplan und Teilbudget des Amtes 14

TOP 10 : B03/0352

Haushalt 2004/2005, Stellenplan und Teilbudget des Amtes 16

TOP 11 : B03/0323

Haushalt 2004 / 2005, Stellenplan und Teilbudget des Ordnungsamtes

TOP 12 : B03/0312

Haushalt 2004/2005, Stellenplan und Teilbudget des Amtes für Gebäudewirtschaft

TOP 13 : B03/0375

Öffentlich rechtlicher Vertrag zwischen der Stadt Norderstedt und dem Kreis Segeberg zur Übertragung der Aufgaben der Kreisleitstelle

TOP 14 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP

14.1 :

Berichte Bürgermeister Grote

TOP M03/0368

14.1.1000

000 :

Anfrage Frau Reinders, Eingaben, Beschwerden und Anfragen vom Bürgern vom 31.03.2003 im Hauptausschuss, hier: Beantwortung

TOP M03/0373

14.1.2000

000 :

Kulturcafe` Aurikelstieg Anfrage Frau Hahn im Hauptausschuss vom 27.08.2003, Punkt 9.6

TOP

14.1.3000

000 :

Auswirkungen der Arbeitszeitverlängerung im Beamtenbereich -Anfrage Frau Hahn vom 10.09.2003-

TOP

14.2 :

Berichte Erster Stadtrat Dr. Freter

TOP

14.2.1000

000 :

Leitstelle -Anfrage von Frau Reinders vom 16.06.2003-

TOP

14.2.2000

000 :

Seniorenweihnachtsfeiern -Termine-

TOP

14.2.3000

000 :

IT Kompetenzzentrum

TOP 15 :

Berichte und Anfragen - nicht öffentlich

TOP 16 :

Umbau/Neubau Feuerwehrtechnisches Zentrum Norderstedt, Zustimmung zur Einrichtung einer überplanmäßigen Verpflichtungermächtigung auf der Haushaltsstelle

1300.9500 -Freiwillige Feuerwehren-

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 22.09.2003

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet um 18.15 Uhr die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Die Tagesordnungspunkte 11 und 12 (Vorlagen B 03/0357 und B 03/0391) der ausgedruckten Tagesordnung werden in der Beratung vorgezogen und nach Tagesordnungspunkt 5 (Rathaus-Kälteanlage) behandelt.

Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 3: Einwohnerfragestunde - wird als erster Tagesordnungspunkt nach Uhr aufgerufen

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 4: Verlegung des Wochenmarktes Friedrichsgabe

Herr Dr. Freter gibt einen Zwischenbericht zum Sachstand.

Die Angelegenheit soll abschließend in der Sitzung des Hauptausschusses am 03.11.2003 behandelt werden.

Auszug: 32

**TOP 5:
Rathaus - Kälteanlage -**

Zu diesem Punkt ist Herr Loheide vom Büro Technikair anwesend und gibt Erläuterungen.

Frau Paschen erscheint um 18.30 Uhr.

Herr Schlichtkrull beantragt, die Beschlussfassung bis zum 03.11.2003 zu vertagen. Dann sollen Alternativen zu der jetzt geplanten Lösung vorgestellt, die Klimaschutzkoordinatorin beteiligt werden und eine Wirtschaftlichkeitsrechnung vorgelegt und die Abrechnung mit der Tribühne dargestellt werden.

Im Hauptausschuss besteht Einvernehmen, dass so verfahren werden soll.

Herr Loheide und Herr George verlassen die Sitzung um 19.05 Uhr.

Auszug: 68

**TOP 6: B03/0357
Zuweisung an Vereine und Verbände, hier: Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein**

Der Hauptausschuss beschließt, der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein e.V. für das Jahr 2003 einen Zuschuss in Höhe von €11.000,- für die Fortführung der Aufklärung und Beratung der Verbraucher in Norderstedt zu gewähren.

Verwendungsnachweise sind vorzulegen.

Mittel stehen bei der Haushaltsstelle 0200.70000 zur Verfügung.

Die Vorlage wurde einstimmig beschlossen

Auszug: 102

**TOP 7: B03/0391
Umbau/Neubau Feuerwehrtechnisches Zentrum Norderstedt, Zustimmung zur
Einrichtung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung auf der Haushaltsstelle
1300.95000 Freiwillige Feuerwehren/Feuerwachen, Planungs- und Baukosten**

Es wird der Bereitstellung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung für 2003 (kassenwirksam 2004) in Höhe von 50.000,00 Euro auf der Haushaltsstelle 1300.950000 zugestimmt.

Die Deckung erfolgt aus der VE Wohnungsdarlehen.

Mit der Nutzung der "Brennerei" kann auf den Neubau eines Übungs- und Funktionshauses auf dem Gelände am Feuerwehrhaus Friedrichsgabe verzichtet werden.

Die Vorlage wurde mit 9 gegen 1 Stimme bei einer Enthaltung beschlossen.

Herr Berg erscheint um 19.25 Uhr.

Auszug: 68, 32

TOP 8: B03/0304

Haushalt 2004/2005, Stellenplan und Teilbudgets der Gremien, Dezernenten und des Amtes 10

Herr Lange verlässt um 19.40 Uhr die Sitzung.

Anlage 1 zur Vorlage (Stellenplanveränderungen)

Frau Reinders beantragt zum Stellenplan (Anlage 1 zur Vorlage):

1. Alle zusätzlichen Stellen werden gestrichen.
2. Die Stellen "Graphisches Informationssystem" werden nur in die EDV-Abteilung verlagert, wenn damit keine Berücksichtigung bei der Verwaltungskostenberechnung erfolgt.

Der Antrag wird mit 1 gegen 8 Stimmen bei 1 Enthaltung abgelehnt.

Der Stellenplan (Anlage 1) zur Vorlage wird mit 7 gegen 3 Stimmen beschlossen

Anlage 2 zur Vorlage (Budget Gremien)

Antrag Herr Schlichtkrull:

Die HhSt. 0000.63100 -Veranstaltungen Stadtvertretung- wird für die Jahre 2004-2008 um jeweils 12.000 € gekürzt (neuer Ansatz: 4.000 €).

Der Antrag wurde einstimmig beschlossen.

Antrag Herr Schlichtkrull:

HhSt. 0000.93500 -Beschaffung bewegl. Vermögen Stadtpräsidentin- wird gestrichen.

Der Antrag wurde mit 8 gegen 1 Stimme beschlossen.

Frau Hahn hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Anlage 3 zur Vorlage (Budget Dezernenten)

Das Budget wird mit 8 gegen 2 Stimmen beschlossen.

Anlage 4 zur Vorlage (Budget Hauptamt)

Verwaltungshaushalt

Herr Syttkus teilt mit, dass der Ansatz 0212.1690 -Verwaltungskostenbeitrag Strategische Steuerung) auf 0 gesetzt wird.

Frau Algier verlässt die Sitzung um 21.12 Uhr, Herr Matthes vertritt sie.

Die Sitzung wird von 21.12-21.20 Uhr unterbrochen

Antrag Herr Schlichtkrull:

Der Deckungsring 059 wird um 150.000 € reduziert. Die Verteilung des Kürzungsbetrages auf die HhSt. ist von der Verwaltung vorzunehmen.

Der Antrag wurde mit 8 Stimmen bei 2 Enthaltungen beschlossen.

Vermögenshaushalt

Frau Reinders beantragt:

Folgende Maßnahmen im Vermögenshaushalt/Hauptamt werden gestrichen;

1. Sanierung Rathausvorplatz (90.000 € 2005) HhSt. 0600.????
2. Inhouse-Netz EDV (250.000 € 2005) HhSt. 0610.9501
3. Beschaffung Traktor (26.000 € 2005) HhSt. 0620.9356
4. Der Ansatz "Beschaffung EDV" im Jahr 2004 wird auf 250.000 € gekürzt. HhSt. 0600.9350

Frau Becker teilt mit,

1. dass der Ansatz Beschaffung bewegliches Vermögen EDV (0600.9350) in 2004 um 118.000 € gekürzt werden kann und
2. das eine neue Einnahme-HhSt. Erstattung ALK/ALB mit jeweils 79.000 € für 2004-2007 eingerichtet werden kann.

Die vorstehende Änderung wird mit 9 Stimmen bei einer Enthaltung beschlossen.

Die Sanierung des Rathausvorplatzes (HhSt. 0600.????, 90.000 € in 2005) wird auf 2006 geschoben.

Einstimmiger Beschluss

Antrag Herr Schlichtkrull:

Die HhSt. 0620.9350 (Beschaffung bewegl. Vermögens) wird für die Jahre 2004-2008 auf 60.000 € festgesetzt.

Der Antrag wurde mit 8 Stimmen bei 2 Enthaltungen beschlossen.

Herr Bürgermeister Grote zieht die Ansätze Rathaus -Kälteanlage- (HhSt. 0600.95090) und Regelungstechnik Lüftung und Heizung (HhSt. 0610.95000) für 2004 und 2005 zurück

Antrag Frau Peihs:

Die Maßnahme Beschaffung Traktor (0620.9356) wird auf 2004 vorgezogen.

Der Antrag wurde mit 8 Stimmen bei 2 Enthaltungen beschlossen.

Frau Hahn verlässt und Frau Algier erscheint zur Sitzung um 20.45 Uhr.
Sitzungsunterbrechung von 20.45-20.55 Uhr.

Abstimmungsergebnis zum gesamten Vermögenshaushalt des Hauptamtes

Mit 7 gegen 1 Stimme bei einer Enthaltung beschlossen.

Die Abstimmung über die Punkte 1, 3 und 4 des Antrages vor Frau Reinders erübrigte sich mit den vorgefassten Beschlüssen, der Antrag zu 2. wurde zurückgezogen.

Auszug: 10, 102, 103, 104, 20

TOP 9: B03/0348

Haushalt 2004/2005, Stellenplan und Teilbudget des Amtes 14

Der Stellenplan und das Teilbudget werden mit 8 gegen 1 Stimme beschlossen.

Auszug: 14, 103,20

TOP 10: B03/0352

Haushalt 2004/2005, Stellenplan und Teilbudget des Amtes 16

Antrag Herr Schlichtkrull:

1. HhSt. 0550.???? -Mieteinn. Kielort- Streichung des Ansatzes für 2004-2008
2. HhSt. 0550.53020 -Miete Mütterzentrum- Verlagerung des Ansatzes für 2004-2008 in das Amt für Soziales
3. HhSt. 0550.53030 -Haus Kielort- Verlagerung des Ansatzes für 2004-2008 in das Amt für Gebäudewirtschaft
4. HhSt. 0550.5620 -Fortbildung- Kürzung des Ansatzes um 1.900 €(2004, 2005) und 2.100 € (2006-2008)
5. HhSt. 0550.57020 -Öffentlichkeitsarbeit- Kürzung des Ansatzes um 1.500 €(2004, 2005) und 1.600 €(2006-2008)
6. HhSt. 0550. 7071 -Zuschuss Frauenvereine- Verlagerung des Ansatzes in das Amt für Soziales

Der Antrag wurde mit 6 gegen 3 Stimmen beschlossen.

Auszug: 16, 20, 50

TOP 11: B03/0323

Haushalt 2004 / 2005, Stellenplan und Teilbudget des Ordnungsamtes

Frau Reinders beantragt:

Die Stellen für die Kreisleitstelle werden unter dem Vorbehalt der Refinanzierung durch den Kreis aufgenommen.

Der Antrag wurde mit 1 gegen 8 Stimmen abgelehnt.

Herr Müller-Baran teilt mit, das die Ansätze bei den HhSt. 0520.40300 um 10.000 €und 0520.41400 um 7.500 €gekürzt werden können.

Sitzungsunterbrechung von 21.25-2128 Uhr.

Antrag Herr Schlichkrull:

Der Deckungsring 32 wird um 50.000 € gekürzt.

Der Antrag wurde mit 8 gegen 1 Stimme angenommen.

Herr Müller-Baran teilt mit, dass die Stellen der Mitarbeiter der Feuerwehreinsatzzentrale nach Vergütungsgruppe BAT VIb/Vc einzugruppiert sind.

Abstimmungsergebnis zum Stellenplan und Budget des Ordnungsamtes mit den vorstehenden Änderungen:

Mit 7 gegen 1 Stimme bei 1 Enthaltung angenommen

Abstimmungsergebnis zum Budget Märkte

Einstimmig angenommen

Auszug: 32, 20

TOP 12: B03/0312

Haushalt 2004/2005, Stellenplan und Teilbudget des Amtes für Gebäudewirtschaft

Verwaltungshaushalt

Antrag Frau Reinders:

Die Mieteinnahmen Storchengang (HhSt 8800.1406) entfallen ab 2005

Herr Rickers teilt mit, dass der Ansatz der HhSt. 8800.1402 ab 2005 auf 15.000 € reduziert werden muss.

Sitzungsunterbrechung von 21.45-21.50 Uhr

Antrag Herr Schlichtkrull

Der Deckungsring D 224 wird um 100.000 € reduziert.

Der Antrag, die vorstehenden Änderungen und der Stellenplan wurden mit 8 Stimmen bei 1 Enthaltung beschlossen.

Vermögenshaushalt

Antrag Frau Reinders

Der Einbau einer Heizung in die Schlichtwohnungen Friedrich-Ebert-Str. wird auf das Jahr 2004 vorgezogen.

Der Antrag wurde mit 2 gegen 6 Stimmen bei 1 Enthaltung abgelehnt

Herr Rickers teilt mit, dass der Ansatzung bei der Haushaltsstelle 7713.95xx Bauhof Langenharmer Weg -Heizkesselerneuerung- entfallen kann.

Der Ansatz 6800.9504 -Sanierung gem. GaragenVO- ist auf 2006 zu schieben.
Dies gilt auch für alle entsprechenden Sanierungen.

Abstimmungsergebnis:

Mit 8 gegen 1 Stimme beschlossen.

Abstimmungsergebnis zum gesamten Vermögenshaushalt:

Mit 7 gegen 1 Stimme bei einer Enthaltung beschlossen

Auszug: 68, 20

TOP 13: B03/0375

Öffentlich rechtlicher Vertrag zwischen der Stadt Norderstedt und dem Kreis Segeberg zur Übertragung der Aufgaben der Kreisleitstelle

Dr. Freter erläutert die Vorlage und weist daraufhin, dass die Geschäftsgrundlage zur Frage der Mitarbeiter in Altersteilzeit (s. Seite 3 der Vorlage) darin besteht, dass die beider Mitarbeiter zum 1.2. bzw. 1.7.2004 in die Freistellungsphase gehen.

1. Der Hauptausschuss beschließt den Abschluss des öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen der Stadt Norderstedt und dem Kreis Segeberg (liegt als Anlage bei) zur Übertragung der Aufgabe "Kreisleitstelle" auf die Stadt Norderstedt
2. Der Hauptausschuss beschließt die Umsetzung der in den Verhandlungen am 08.08.2003 beschlossenen Eckpunkte sofern sie in der Zuständigkeit der Stadt Norderstedt liegen.

Die Vorlage wurde mit 8 gegen 1 Stimme beschlossen.

Auszug: 32

TOP 14:

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP

14.1:

Berichte Bürgermeister Grote

TOP M03/0368

14.1.1000

000:

Anfrage Frau Reinders, Eingaben, Beschwerden und Anfragen vom Bürgern vom 31.03.2003 im Hauptausschuss, hier: Beantwortung

In der oben genannten Anfrage werden drei unterschiedliche Themen angesprochen.

Eingaben von Bürgerinnen und Bürgern werden gem. § 16 e GO i.V.m. § 12 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung an den Eingabenausschuss weitergeleitet.

Bei Anfragen und Beschwerden handelt es sich grundsätzlich um Geschäfte der laufenden Verwaltung, die dem Bürgermeister obliegen.

Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern werden von den jeweils zuständigen Fachämtern beantwortet. Für die Bearbeitung finden die in der Allgemeinen Dienst- und Geschäftsanweisung festgelegten Regelungen den Bürgermeisters Anwendung.

Hiernach haben alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, dazu gehören auch Anfragen, im Rahmen ihrer Zuständigkeit und Verantwortung zu bearbeiten. Für die Bearbeitungsdauer hat der Bürgermeister geregelt, eine abschließende Bearbeitung innerhalb von zwei Wochen vom Tage des Eingangs gerechnet vorzunehmen. Sollte dies nicht möglich sein, ist eine Eingangsbestätigung als Zwischenbescheid zu erteilen, die die voraussichtliche Dauer der Bearbeitung angibt.

Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern sind in der Regel persönlich an den Bürgermeister gerichtet. Nach Kenntnisnahme der Tagespost werden diese an die Organisationsabteilung zur Bearbeitung im Rahmen des Qualitätsmanagements und in das jeweilige Fachamt zur Klärung des Sachverhaltes gegeben.

Die Bearbeitungsdauer richtet sich ebenfalls an vorgenannten Regelungen der Allgemeinen Dienst- und Geschäftsanweisung.

Sofern Beschwerden vorliegen, richten sie sich fast immer gegen getroffene Sachentscheidungen auf der Grundlage rechtlicher Vorgaben in persönlichen Angelegenheiten. Deshalb ist Abhilfe in der Regel nicht möglich. In Beantwortung der Beschwerden wird den Bürgerinnen und Bürgern aber nochmals die Sachentscheidung dargestellt.

Wegen der persönlichen Angelegenheiten der Bürgerinnen und Bürger, die Gegenstand von Beschwerden sein können, wird eine Auswertung durch die Verwaltung nicht vorgenommen.

Auszug: 101

TOP M03/0373

14.1.2000

000:

Kulturcafe` Aurikelstieg Anfrage Frau Hahn im Hauptausschuss vom 27.08.2003, Punkt

9.6

“Da nach Beschluss des Ausschusses für junge Menschen die Region Mitte nicht besetzt und somit der Stadtvertreterbeschluss zur Regionalisierung der offenen Jugendarbeit keinen Bestand hat, stelle ich die Frage, ob es innerhalb der Zuständigkeit des Ausschusses liegt oder ob der Stadtvertreterbeschluss durch die Stadtvertretung hätte aufgehoben werden müssen? Auch wenn die Nichtbesetzung eine Übergangslösung darstellt.”

Der Beschluss des Ausschusses für junge Menschen, die offene Jugendarbeit im Kulturcafé zum 01.09.2003 einzustellen, erfolgte als Reaktion auf die Wiederbesetzungssperre und die damit verbundene Stellenvakanz in anderen Einrichtungen. Es handelt sich hierbei um eine Sofortmaßnahme, die den Betrieb in anderen Einrichtungen sicherstellt, die stärker frequentiert sind bzw. in einem stärker belasteten sozialen Umfeld liegen. Mitarbeiter/-innen, die bisher in der offenen Arbeit des Kulturcafé's tätig waren, sind jetzt dort eingesetzt. Der Schwerpunkt des Café's, die Musikarbeit, findet weiterhin statt. Diese Sofortmaßnahme gilt vorübergehend, bis ein Konzept zur Neuorganisation der Jugendarbeit im November dieses Jahres vorgelegt, von den zuständigen Gremien beschlossen und anschließend umgesetzt wird. Der Stadtvertreterbeschluss vom 02.09.1997 zur Regionalisierung der Jugendarbeit wird mit dieser Sofortmaßnahme nicht aufgehoben. Ein Stadtvertreterbeschluss ist dazu mithin nicht erforderlich.

“Ist es zulässig, die offene Jugendarbeit im Kulturcafé Aurikelstieg kurzfristig zum 01.09.2003 einzustellen ohne die gesetzlichen Vorgaben der GO §§ 47f durchzuführen? Da keine Beteiligung stattgefunden hat, verstößt die Stadt unstreitig gegen geltendes Recht (lt. GO). Wie wird dieser Verfahrensfehler behoben?”

Die Sofortmaßnahme wurde von den Regionalleitungen entwickelt und über die Mitarbeiter/innen der Jugendarbeit mit den Besucher/innen erörtert. Mit den Besucher/innen des Kulturcafé's Aurikelstieg wurde zudem durch die Mitarbeiter/innen der Einrichtung die Vorlage für den Fachausschuss diskutiert, die Sitzung vorbereitet und die Jugendlichen zur Sitzung begleitet. – In der Folge haben die Jugendlichen eigeninitiativ Maßnahmen zum Erhalt der Offenen Jugendarbeit im Kulturcafé entwickelt und umgesetzt.

Der § 47f GO schreibt nicht vor, wie die Kinder und Jugendlichen zu beteiligen sind. Nach Auffassung der Verwaltung ist mit den genannten Maßnahmen eine Beteiligung erfolgt. In Vorbereitung des Konzeptes zur Neuorganisation der Jugendarbeit werden Zukunftswerkstätten mit interessierten Kinder und Jugendlichen durchgeführt. Deren Ergebnisse werden in die Vorlagen mit einfließen.

Auszug: 40

TOP

14.1.3000

000:

Auswirkungen der Arbeitszeitverlängerung im Beamtenbereich -Anfrage Frau Hahn vom 10.09.2003-

s. Anlage 1.

Auszug: 103

TOP

14.2:

Berichte Erster Stadtrat Dr. Freter

TOP

14.2.1000

000:

Leitstelle -Anfrage von Frau Reinders vom 16.06.2003-

s. Anlage 2

Auszug: 32

TOP

14.2.2000

000:

Seniorenweihnachtsfeiern -Termine-

s. Anl. 3

Auszug: 44

TOP

14.2.3000

000:

IT Kompetenzzentrum

Herr Dr. Freter teilt mit, dass das Projekt eingestellt wird.

Auszug: 44

TOP 15:

Berichte und Anfragen - nicht öffentlich

Keine

Herr Schlichtkrull erklärt:

Die CDU behält sich vor, weitere Konsolidierungsmaßnahmen des Gesamthaushaltes im Rahmen der weiteren Beratung einzubringen.

Herr Nicolai weist daraufhin, dass die Sitzung am 20.10.03 wegen der Schlussbesprechung mit dem Landesrechnungshof entfällt.

Die nächste reguläre Sitzung findet am 03.11.03 statt. Für den Fall das viele Themen anstehen wird eine weitere Sitzung auf den 10.11.03 terminiert.

TOP 16:

**Umbau/Neubau Feuerwehrtechnisches Zentrum Norderstedt, Zustimmung zur
Einrichtung einer überplanmäßigen Verpflichtungermächtigung auf der Haushaltsstelle
1300.9500 -Freiwillige Feuerwehren-**